

**FDP zu WLAN in Asylunterkünften:
Die FDP-Fraktion setzt sich für kostenfreies WLAN in Asylunterkünften ein**

Die FDP-Fraktion möchte die Verwaltung beauftragen, in möglichst allen bestehenden und zukünftigen Flüchtlingsunterkünften, insbesondere in großen Sammelunterkünften, so schnell wie möglich freie und leistungsfähige WLAN-Netze einzurichten. Einen entsprechenden Antrag hat sie für die Sitzung des Integrationsrates am 10. September gestellt.

"Für die Einrichtung sollten Netzanbieter wie z.B. Unitymedia und die Telekom gewonnen werden, damit dies möglichst kostengünstig umgesetzt werden kann", erklärt Florian Philipp Ott, Ratsherr und Mitglied im Integrationsrat.

Für viele Asylbewerber sei die Nutzung des Internets per Smartphone der einzige Kontakt zu Angehörigen in und außerhalb von Deutschland und stelle keinen Luxus dar. Viele würden per Internet günstig mit Skype, Whatsapp oder Viber kommunizieren und besäßen bereits vor ihrer Flucht ein Smartphone, weil es ihnen in ihren Herkunftsländern erstmals ermögliche, Dinge – wie z.B. Überweisungen per SMS zu tätigen -, die für hiesige Verhältnisse selbstverständlich seien. "Auch auf ihrer Flucht ist es ein wichtiges Kommunikationsmittel", so Ott.